Die plötzliche Krankheit und das, was daraus folgen kann

(RuxNa) -~~~~DANKE~~~~-

Von white-dream

Kapitel 2: Viel zu viel Bettruhe und kalte Nächte

^°**°^ Viel zu viel Bettruhe und kalte Nächte! ^°**°^

.....

Als er langsam wieder zu sich kam, lag er in einem weichen warmen Bett, nicht auf seiner Hängematte, worüber er sehr staunte.

Er hatte die Augen noch nicht ganz geöffnet, da legte jemand, eine verschwommene Gestalt mit leuchtendem orangenem Harren, ein kaltes Tuch über seine Stirn.

"Nami", hauchte Ruffy, "Was ist denn los?"

Nami setzte einen besorgten Blick auf, dann sagte sie: "Du hast hohes Fieber bekommen!"

"Ja, genau!" sagte Choppers Stimme.

Ruffy hatte gar nicht bemerkt, dass Chopper neben ihm stand und etwas in der Hand hielt, das aussah wie Medizin.

"Wo sind die anderen?" fragte Ruffy und merkte, wie Nami ihm die Hand auf dem Mund legte.

"Die habe ich rausgeschickt! Du brauchst viel Ruhe und bitte," sie setzte nun einen ängstlichen Blick auf, "bleib liegen, bis Chopper dir erlaubt aufzustehen und rede nicht so viel!"

"Gut", gab Ruffy zurück, sah in Namis Gesicht und hätte schwören können, dass ihr eine Träne im Auge glitzerte.

Extra wegen mir? dachte er nach und erinnerte sich, dass sie noch nie so besorgt um ihn aussah, wie jetzt.

Nami stand auf, ging auf einen kleinen Tisch zu und versuchte eine ihrer Karten zu zeichnen.

Doch Ruffy sah, wie ihre Hände zitterten und sich mehr darauf konzentrierte, sie ruhig zu halten.

Ruffy sah ihr noch einen Weile zu, so gut er konnte, bis er einen leichten Stups an seiner Schulter spürte und er sich umdrehte.

Ach, ist ja nur Chopper, dachte er sich und merkte, dass er ihn schon das zweite Mal nicht richtig wahrgenommen hatte.

"Deine Medizin!" sagte Chopper gelassen, reichte ihm die Medizin und gab ihm ein

Glas Wasser dazu.

Hoffentlich schmeckst dachte Ruffy sich und schluckte das Zeug runter.

"Ruffy, ruh dich jetzt etwas aus!" sagte Chopper, stand auf und warf Nami einen Blick zu, die ihn wieder gab.

Dann verschwand er aus dem Zimmer und ließ Ruffy und Nami allein.

Nami warf einen Blick auf ihren kranken Kapitän, dann wandte sich wieder ihren Karten zu.

Ruffy lugte verstohlen zu ihr hinüber und fing sich an zu fragen, wann er das letzte Mal Krank war.

Das ist das erste Mal, überlegte er. *Nein schon das zweite Mal! Als ich in Alabasta war, sagten sie, dass ich Fieber hatte, nur ich habe es damals nicht richtig (eigentlich gar nicht) mitbekommen, weil ich drei Tage lang durchgeschlafen habe.

Er machte die Augen zu.

Dieses Fieber ist ganz schön übel, dachte er nach, *Aber nur wenn man wach ist!* Plötzlich sah er Nami in seinen Gedanken.

Jetzt weiß ich ungefähr, wie sie sich damals gefühlt haben musste. 42° Fieber, oh man, die Arme!

Er fiel in einem tiefen Schlaf und wachte erst um drei Uhr morgens wieder auf.

Er setzte sich langsam hin und sah sich um. Auf dem Schreibtisch brannte eine kleine Lampe und Nami schlief darauf, den Kopf auf den Armen abgestützt. *Oh...jetzt weiß ich auch, auf welchem Bett ich hier liege*, dachte er sich, drehte seinen Kopf nun zur anderen Seite des Raumes, wo er Chopper und Nico Robin ebenfalls seelenruhig schlafen sah.

Ruffy legte sich noch mal hin und versuchte zu schlafen, doch er konnte es nicht.

Er hörte Nami etwas im schlaf brabbeln, er meinte sogar einmal gehört zu haben wie sie sagte: Ruffy, bleib und überlege dir, was du da schon wieder tust!

Ruffy setzte sich wieder hin und fand, dass es ziemlich kalt hier drinnen war.

Er warf einen Blick zu Nami und bemerkte, dass sie leicht am zittern war.

Ob es wegen dem Traum ist, dass sie angefangen hat zu zittern? fragte er sich in seinen Gedanken.

Er stand auf.

Ich weiß Nami, dass du mir verboten hast aufzustehen, aber ich möchte auf keinen Fall, dass du nach mir krank wirst! erklärte er ihr in seinem Gedanken.

Er nahm eine von seinen Decken, er hatte mehrere, weil Chopper es wohl so gewollt hatte, und legte sie sachte über Nami.

Dann stapfte er wieder ins Bett und versuchte einzuschlafen, was ihm schließlich auch gelang.

.....Und Ende!!!!